

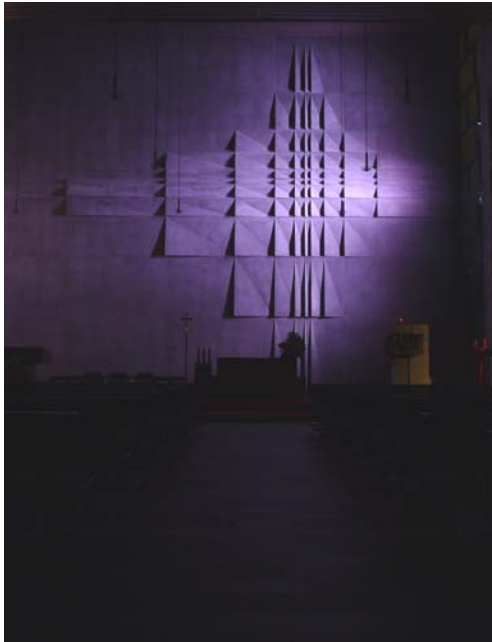
## **Kath. Kirchengemeinde Reutlingen, Heilig Geist Dekanat Reutlingen**

<b>Maßnahme:</b>	Innenrenovation der Pfarrkirche Heilig Geist
<b>Ort:</b>	Reutlingen
<b>Bauherr:</b>	Kath. Kirchengemeinde Reutlingen, Heilig Geist Pfarrer Matthias Dangel Franz Sales Weiß, 2. Vorsitzender KGR
<b>Bauzeit:</b>	2009
<b>Architekt:</b>	Timo Kollditz, Reutlingen
<b>Beleuchtungskonzept:</b>	Andreas Kiefer, Kirchheim u. Teck Franz Herold, Fa. Erco
<b>Bauberatung:</b>	Ralf Schneider, Bischöfliches Bauamt Rottenburg
<b>Baukosten:</b>	€ 150.000.--

### **Geschichtliches/Baugeschichte/Maßnahme**

In die Jahre gekommen war die Reutlinger Heilig-Geist-Kirche, die 1968 nach Entwürfen des Tübinger Architekten Helmut Krisch gebaut wurde. Auslöser der Renovation waren eher Substanz erhaltende Maßnahmen, wie die Sicherung der großflächigen Holzdecke oder die Aktualisierung der Gebäudetechnik. Gestalterische Eingriffe waren keine vorgesehen, da der Kirchenraum trotz seines Alters zeitgemäß ist.

Prägnant ist die von Christian Weiser gestaltete Rückwand des Altarraumes, die ein stark in den Beton integriertes Kreuz zeigt. Seine Wirkung entfaltet es am sinnfälligsten bei einer entsprechenden Sonneneinstrahlung durch das raumhohe Altarfenster, das dem



Kreuz durch Streiflicht Tiefe und Struktur gibt. Problematisch erwies sich dies allerdings bei Abendgottesdiensten vor allem in der dunklen Jahreszeit, da durch das vorhandene Licht die Plastizität nicht in dem hohen Maße zur Geltung kam.

So entwickelten die beteiligten Büros Kolditz (Architektur) und Kiefer (Fachingenieur und Lichtplaner) in Kooperation mit Franz Herold von der Firma Erco-Leuchten ein Konzept, wie die Rückwand mittels Verwendung von energiesparenden Strahlern an Außergewöhnlichkeit gewinnen könnte. Das Ergebnis verblüfft und belegt, dass ein eher karger Innenraum – ohne bauliche Veränderungen – mit dem Einsatz von Licht unterschiedliche Stimmungen erzeugen kann. Das gesamte Spektrum von liturgischen Farben ist einsetzbar, so dass die Gottesdienste nun adäquat ihrer Stellung im Jahreskreis ausgestaltet werden können.

Fazit: Ein verblüffender und höchst interessanter Ansatz mit künstlerischen Ambitionen.

**Text** Ralf Schneider, Bischöfliches Bauamt

**Bilder:** Franz Herold, Mühlingen und Andreas Kiefer, Kirchheim u. Teck